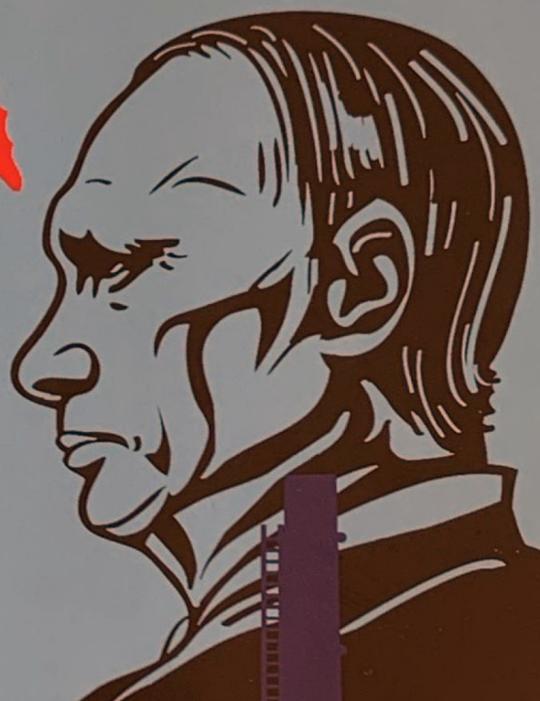


Smart Investor

www.smartinvestor.de

Russland und die Rohstoffe

Über Metalle,
Öl und Gas



Uraninvestments:
Wie ein Phönix aus der
(radioaktiven) Asche

Derivate:
Trends, Strategien und
steuerliche Änderungen

Stagflation:
Wenn Stillstand
noch teurer wird

OSMIUM – Das absolut unfälschbare Edelmetall.

Krieg mitten in Europa. Rohstoffknappheit. Steigende Energiepreise. Klimawandel. Fakenews überall. Inflation. Die Welt hat wahrlich gerade genug Probleme. Und damit jeder Einzelne von uns. In Zeiten wie diesen, einen kühlen Kopf zu behalten und die richtigen Sachanlagewerte zu wählen, ist nicht einfach.

Osmium könnte der Gewinner dieser Zeit sein.

Denn wenn die Kanonen donnern,...

Ja, was ist, wenn die Kanonen donnern? - Vor Allem Rohstoffmangel und steigende Preise. Aber auch die Sorge um den Verlust von Vermögen und den Verlust der Kaufkraft des eigenen Geldes. Diese Entwicklung hat bereits dazu geführt, dass Gold einen überzogen hohen Wert erhalten hat und sorgt dafür, dass Edelmetalle, die bislang ein Schattendasein geführt hatten, in den Vordergrund geraten.

Allerdings geht es nun nicht mehr um kurzfristige Spekulation, sondern um langfristige Absicherung und um die Sicherheit, die eigene Sachwertanlage auch transportieren zu können, sollte dies nötig sein. Dafür ist das Metall mit der höchsten Wertdichte aller nicht-radioaktiven Metalle gerade recht.

Wenn man über kristallisiertes Osmium schreibt, ist ein Fakt herausragend. Und das ist die absolute Unfälschbarkeit von Osmium. Nach Gold und Silber sind nun Metalle wie kristallines Osmium die Garanten für das persönliche Vermögen. Seit Metallfälschungen keine Ausnahmerecheinungen mehr sind wird der Blick frei, auf das einzige absolut unfälschbare Metall. Osmium wird in seiner kristallinen Form angeboten, in der es auch in Schmuck und wertvollen Armbanduhren verbaut wird. In anderen Formen, vor Allem als Rohosmium, ist es giftig. Kristallin ist es edler und beeindruckender als alle anderen Edelmetalle.

Zudem ist es selten und besitzt extrem viel Potenzial. Nach neuesten Erkenntnissen werden die Osmium-Ressourcen heute etwas größer geschätzt als noch vor einigen Jahren. So wurde auf dem letzten Osmium Symposium in Dubai mitgeteilt, dass die Vorkommen weltweit bis zu 17 m³ betragen dürften. Das ist unfassbar wenig. Auf der anderen Seite stellte sich jedoch heraus, dass die gewinnbaren Reserven noch niedriger sind als zunächst vermutet. Der Grund: Osmium wird vor allem beim Platin-Abbau

als Beimetall gewonnen. Aber mit den größeren Tiefen von bis zu 5 km, in denen Platin inzwischen abgebaut werden muss, wird der Platinabbau immer kostspieliger und darum wird nicht jede Exploration in größere Tiefen getrieben.

Hinzu kommt: Sollte Platin nicht mehr so stark gefragt sein, weil die Elektromobilität verstärkt Einzug hält, was sie nun tun wird, sinken auch die Osmium-Fördermengen. Einer Abschätzung zufolge werden nicht mehr als insgesamt noch 20 Tonnen zu fördern sein. Diese Ressourcenschätzungen wurden durch die Osmium-Institute erstellt. Allerdings sind realistische Zahlen schwer zu recherchieren und sind immer mit einem hohen Unsicherheitsfaktor behaftet, da einige Staaten ihre Ressourcen und Reserven von Osmium als Staatsgeheimnis behandeln.

Mit dem Krieg in der Ukraine fällt nun Russland als einer der drei großen Exporteure von Rohosmium zur Kristallisation bis auf Weiteres komplett zur Beschaffung aus. Und das wird innerhalb der nächsten Monate, wenn die Lager sich leeren, seine Folgen haben.



Osmium-Disk mit Identification-Code

Im Vergleich mit anderen Edelmetallen kommt hinzu, dass die Menge des in Papieren an Börsen handelbaren Goldes die real verfügbaren Mengen um ein Vielfaches übersteigt. Kristallines Osmium wird bislang ausschließlich als physische Ware und damit in der Menge begrenzt nach Hause geliefert.

Was macht es also so spannend: Seit einigen Jahren erhältlich, ist Osmium das seltenste der nicht-radioaktiven Elemente. Es hat die höchste Dichte und höchste Abriebfestigkeit aller Metalle. Und es wird kristallisiert verkauft. Damit bekommt es durch seine Kristallstruktur einen Fingerabdruck, der es nicht nur unfälschbar macht, sondern sogar registrierbar.



Zertifizierung von Osmium

Die internationale Osmium Welt-Datenbank enthält die Daten zu jedem Stück zertifiziertem Osmium. Die Kristallstruktur ist hinterlegt und kann auf www.osmium-identification-code.com einfach überprüft werden. Sie ist bereits bei einer Fläche von nur einem Quadratmillimeter um mehr als das 10.000 fache sicherer als ein Fingerabdruck.

Zudem könnte Osmium als erstes der Metalle auf der Welt annähernd vollständig ausgehen. In Amerika wird der Begriff Osmium BigBang verwendet für den Fall, dass Osmium nicht mehr verfügbar wäre und damit der Preis sich sprunghaft erhöhen könnte. Wann das passiert, kann man ohne Kristallkugel nicht vorhersagen, da doch einige Faktoren Einfluss haben. Osmium sollte mit einem Anlagehorizont von über 10 Jahren erworben werden. Der Begriff next generation metal hat hier seine Berechtigung. Man erwirbt Osmium, um es in den Safe zu legen und nicht für kurzfristige Spekulation.

Sachanleger kaufen Osmium in kristallinen Barren zwischen 1.000 und 10.000 Euro. Barrenboxen, Disk-

boxen und Investmentboxen für Family Offices werden aber in Beträgen von 100.000 Euro bis zu einer Million in Einzelkäufen erworben. Dabei ist das Vertrauen in die kontrollierenden Osmium-Institute so hoch, dass im Netz gekauft wird. Hierzu gibt es die Seite www.osmium.com. Die Ware wird versichert bis an die Haustür gebracht.

Wer Osmium kaufen möchte, sollte schnell sein, sich aber auch gründlich informieren.

Zu diesem Zweck bieten Osmium-Institute weltweit Informationsbesuche an. Man muss Osmium real erlebt haben, den Sparkle gesehen haben und die Schwere gespürt haben, wenn man ein Sachinvestment durchführt.

Hierfür kann man deshalb jederzeit ein Osmium-Institut aufsuchen. Termine macht man einfach telefonisch auf der Hotline aus: **089 / 7 44-88-88-88.**



Osmium Disk